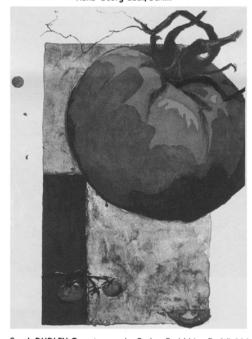
## LITHOGRAPHIE IST IMMER LEBENDIG

Zwei LithographInnen, hervorgegangen aus dem Tamarind-Institut in New Mexico, haben sich in Berlin niedergelassen und dort die Keystone-Editions gegründet. *Uwe Baumann* hat sie besucht, sie haben ihm von ihrer Arbeit in der Drucker-Szene Berlin und ihren Plänen, die die Druckerszene der ganzen Erde einbeziehen, erzählt.



Peter Linde BUSK: Armageddon Days Are Here Again. 2012, 6-farbige Lithografie, 64 x 51,5 cm; Auflage 10; gedruckt von Ulrich Kühle bei Keystone Editions in Berlin; photo credit: Hans-Georg Gaul, Berlin



Sarah DUDLEY: Tomato, aus der Serie: "Forbidden Fruit". 2004, 5-farbiger Steindruck, 52 x 35 cm; gedruckt von Sarah Dudley; photo credit: Sarah Dudley



David DUBOSE: Trinity with Knots. 2011, 5-farbige Lithografie, 33 x 41 cm; Auflage 14; gedruckt vom Künstler bei Keystone Editions, Berlin; photo credit: Keystone Editions

Tamarind – das Wort lässt die Herzen Eingeweihter höher schlagen. Die Lithographieschmiede des Tamarind-Institute in New Mexico ist die einzige und eben beste Ausbildungsstätte der Welt, heiß begehrt bei Studierenden und künftigen Druckprofis.

Berlin-Kreuzberg, ein helles, freundliches Atelier im dritten Hinterhof, beinahe sakrale Ruhe inmitten alten Gemäuers, weiches Licht in hohen Räumen. Hier arbeiten Sarah Dudley und Ulrich Kühle, die sich vor gut drei Jahren im Herzen Berlins niedergelassen und Keystone Editions gegründet haben. Beide sind Absolventen des "Tamarind-Institute" in Albuquerque. Der Ausbildungsstätte geht ein magischer Ruf voraus, der in der ganzen Welt gehört wird: Jeweils acht Studierende beginnen damit, die Lithographie technisch bis ins kleinste Detail zu erkunden, nur zwei von ihnen dürfen das Studium bis zum Master-Abschluss zu Ende bringen. Kein Zuckerschlecken, sagt Sarah Dudley, aber auch eine Zeit voller handfester Erkenntnisse, großer Freiheiten, vielfältigster praktischer Erfahrungen - die ideale Vorbereitung auf ein feuriges Leben in der weiten Welt der Druckgraphik.

Ulrich war einer der letzten Auszubildenden, die eine Steindrucklehre abgeschlossen haben. Schon während der Schulzeit wurde bei dem gebürtigen Westfalen die Leidenschaft für das Drucken geweckt, später vertiefte sich die Lust auf Lithographie bis hin zum Berufswunsch. Sarah wurde in Montréal geboren, studierte Druckgraphik an der Concordia University und der École de beaux-art de Nimes, Frankreich. Beide streiften lernend und arbeitend durch die Welt, waren längere Zeit in den USA, Frankreich, Irland, Deutschland und Afrika unterwegs und verdichteten ihren Erfahrungsschatz bereits in jungen Jahren auf ungewöhnliche Weise. Der Blick über den Tellerrand, die Zusammenarbeit mit anderen DruckerInnen und KünstlerInnen brachte ihnen neben ganz praktischen Fertigkeiten jene Gelassenheit, mit der sie heute im Atelier stehen und den künstlerischen Ausdrucksweisen freies Geleit geben.

Dass sich Sarah und Ulrich in Berlin niedergelassen haben, ist ein Segen für die Stadt. Viele Künstlerinnen und Künstler sind hier beheimatet – zumindest temporär – jede Menge Druckwerkstätten laden zum Experimentieren ein. Vor der Gründung von Keystone Editions haben sie sich professionell beraten lassen, ein Umstand, über den sie heute noch glücklich sind. Die Kunst hat nicht erst in heutiger Zeit auch eine kaufmännische Seite, die, wenn sie einigermaßen beherrscht wird, auch die KünstlerInnen länger leben lässt. Mittlerweile ist ihr Atelier eine verlässliche Größe in der Druckgraphikszene der Hauptstadt.

Neben der Presse hängt an der Wand ein großformatiges Selbstportrait von Jim Dine, insgesamt haben Sarah und Ulrich fünf verschiedene Motive dieser imposanten Steindrucke gefertigt - wie sie selber sagen, war das eine echte Herausforderung. Um die Ecke herum strecken drei wirklich sehr spezielle Arbeiten von Dane Mitchell ihr leuchtendes Blau dem Betrachter entgegen. Sarah dazu: "Für seine Monotypien hat der Künstler, der in Auckland und Berlin arbeitet, mit den Effekten von Parfum auf Druckfarbe experimentiert. Der Duft, den Dane in Zusammenarbeit mit einem Meister-Parfümier entwickelt hat, wurde aus nur vier synthetischen Molekülen zusammengesetzt. Er erinnert an einen sauberen, leeren Raum. Jedes Blatt ist einzigartig und hat einen lang anhaltenden und ausgeprägten Duft."

Und dann entblättern sich noch unglaublich eindrucksvolle Papiere zweier nordamerikanischer Künstler, aus denen demnächst ein großformatiges Buch entsteht. Ulrich Kühle: "Die kanadischen

Künstler Liz Ingram und Bernd Hildebrandt aus Edmonton haben einen Monat in der Werkstatt verbracht, um ihr ehrgeiziges Buch-Projekt zu erstellen. 'Turbulant Chroma' enthält 11 unterschiedliche Lithographien vom Stein, jeweils in drei Farben gedruckt plus Digitaldruck und Chine-Collé. Die dazu gehörenden 11 Gedichte wurden von Foto-Lithoplatten gedruckt."

Das Zusammenspiel aus handgesetzter Typografie, verschiedenen Lithodruckverfahren und dem modernen Digitaldruck ist von solch sensationeller Schönheit, dass einem der Atem stockt. Viele der von Sarah Dudley und Ulrich Kühle gedruckten Arbeiten sind über den Keystone Editions Verlag erhältlich. "Auf der Webseite gibt es eine Rubrik, erkennbar an dem Knopf 'Verkauf' in der oberen Menüleiste. Hier finden Sie Informationen zu allen Werken die wir unter ,Keystone Editions Publications' verlegen, sowie die Preise und einen Link zur Bestellung." Regelmäßig werden neue Werke veröffentlicht, derzeit sind beispielsweise Lithographien von Peter Linde Busk, Juliane Ebner, Dane Mitchell, David DuBose, Stephan Baumkötter und Theresa Baumgartner Arbeiten von insgesamt etwa 30 Künstlerinnen und Künstlern - im Angebot.

Demnächst bekommen die beiden Drucker eine neue Presse, "eine mit Motörchen", wie Sarah meint. Das US-Fabrikat druckt 122 x 180 cm, das Ganze wird mit einer Pressentaufe gefeiert. Zum Schluss gaben Sarah und Ulrich noch einige Zukunftspläne preis: Den Verlag wolle man ausbauen, die lithographischen Drucktechniken verfeinern. Sehr gerne können auch Künstlerinnen und Künstler, die bisher noch nicht mit lithographischen Techniken gearbeitet haben, zu Keystone kommen, hier experimentieren, lernen und Erfahrungen sammeln. Im August nehmen beide an der internationalen Druckgraphik-Konferenz IMPACT teil, stellen dort aus und werden auch einen Vortrag halten, später geht es dann zu Northern Print nach Newcastle upon Tyne.

"Gelegentlich gehen wir aber dennoch das Risiko ein, nicht zu arbeiten", meint Sarah noch lachend, "zumindest am Sonntag sind Gespräche über die Werkstatt oder ausführlicher Mailverkehr beruflicher Natur so eine Art Tabu."

Bei der Recherche zu diesem Um:Druck-Beitrag fällt mir noch ein ganz besonderes Projekt der beiden Drucker ins Auge: Die Kalahari San erzählen ihre Lebensgeschichte. Ulrich erklärt: "Im Februar 2006 fuhren Marjorie Devon, Direktorin des Tamarind Institutes, gemeinsam mit Sarah und mir zum ,Kuru Art Project' in die Kalahari-Wüste, Botswana. 20 Künstler nahmen an einem Buchprojekt teil, das veranschaulicht, wie sich Leben verändert hat. seitdem die San nicht mehr in der Lage sind, ihren gewohnten Jäger- und Sammler-Lebensstil weiterzuführen. Die Kuru-Künstler haben international durch Ausstellungen im südlichen Afrika, Europa und den USA Anerkennung und zahlreiche Auszeichnungen errungen. Ihre Arbeiten findet man in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen.

So schließt sich jedes Jahr aufs Neue der Kreis: Der Kontakt mit dem Tamarind-Institute, mit dem Netzwerk aus Künstlerinnen und Künstlern ist Befruchtung und Herausforderung zugleich. Obwohl Berlin die schönste Stadt der Welt ist, zieht es Sarah und Ulrich immer wieder in die druckgraphischen Gefilde "fremder Küsten" – Litho ist immer lebendig!

Keystone Editions Sarah Dudley und Ulrich Kühle Paul-Linke-Ufer 33 10999 Berlin-Kreuzberg www.keystone-editions.net